

**DAAD-Ärzteprogramm
Fortbildungsveranstaltungen und Famulaturen für MedizinerInnen
aus Entwicklungsländern**

*Angaben für Ihre Projektdarstellung im Internet unter:
www.daad.de/entwicklung*

*Die Felder mit „Sternchen“ müssen ausgefüllt werden!

***Name der deutschen Hochschule:**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

***Institut / Fachgebiet:**

Diagnostikzentrum, Institut für Rechtsmedizin

***Partnerhochschule(n):**

Universität Damaskus, Fachbereich Humanmedizin, Institut für Rechtsmedizin

***Name des Projekts:**

Entwicklung eines interdisziplinären Zentrums für Opfer von Gewalt, insbesondere Opfer von häuslicher Gewalt, in Damaskus

***Kurzbeschreibung / Projektziele (max.500 Zeichen):**

Das Institut für Rechtsmedizin unterhält bereits seit 1998 in der Person von Prof. Dr. med. K. Püschel Kontakt zu dem Rechtsmedizinischen Institut der Universität Damaskus. Themenschwerpunkte:

- Darstellung von Kindesmisshandlung, Kindesvernachlässigung und sexuellem Missbrauch
- Sensibilisierung der Ärzte für Opfer von häuslicher Gewalt
- Sichere Befunderhebung der Verletzungen
- Status Entwicklung von Kinderrechten in Syrien
- Entwicklung eines interdisziplinären Zentrums für Opfer von Gewalt

Ggf. Veranstaltungstermine:

Beginn der Summer School 2008:

9. bis 17. November an der Universität in Damaskus, Fachbereich Humanmedizin, Institut für Rechtsmedizin

Themen: Außer dem oben genannten Thema der Summer School findet zur gleichen Zeit ein Workshop für molekular-biologische Analysen ebenfalls in Kooperation mit dem Institut für Rechtsmedizin aus Hamburg in Damaskus statt. Themen sind die Identifizierung von Tätern und der Aufbau einer Datenbank. Darüber hinaus wird dieser Workshop voraussichtlich auch an drei Tagen an der Universität in Homs abgehalten.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet und richtet sich an Alumni der verschiedenen ärztlichen Fachrichtungen, an Juristen, Soziologen und Sozialarbeiter sowie an Psychologen und Opferhilfeorganisationen in Syrien. Opfer von häuslicher Gewalt benötigen vielfältige Hilfe, um dem Gewaltkreislauf zu entfliehen. Durch die Veranstaltungen speziell zu dem Thema häusliche Gewalt in den Jahren 2005, 2006 und 2007 haben sich die verschiedenen Fachrichtungen zu einer Netzwerkbildung im Sinne der Opfer für Gewalt entschlossen. Hilfreich dafür ist die Entwicklung eines Interdisziplinären Zentrums für Opfer von häuslicher Gewalt durch die Commission for Family Affairs in Damaskus in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium Syriens. In diesem Zentrum sollen die oben erwähnten Fachrichtungen und Opferhilfeorganisationen als Netzwerk fungieren und den Opfern häuslicher Gewalt jede notwendige Hilfe anbieten. Die Themen der Summer School beinhalten Vorträge über die Diagnose von Gewaltverletzungen, rechtsvergleichende Themen sowie soziale und psychische Hilfsmöglichkeiten. Weiter Themen von Vorträgen befassen sich mit den Einflüssen von Religion und Gewalt in Familien. Täteridentifikationen durch molekular-biologische Analysen werden durch workshops durchgeführt.

Links:

<http://www.uke.uni-hamburg.de/institute/rechtsmedizin/>
oder Institut für Rechtsmedizin Hamburg; Seite: Kongresse